Teilnahmebedingungen

Anmeldung	Bis zwei Wochen vor dem Anlass unter www.bern-cci.ch Die Teilnehmerzahl ist beschränkt. Die Anmeldungen werden nach dem Eingangsdatum berücksichtigt und sind verbindlich. Bei Nichterscheinen oder Abmeldungen 2 – 0 Tage vor der Veranstaltung erfolgt keine Rückerstattung.
Ort	Gesellschaft zu Zimmerleuten, Kramgasse 2, Bern
Anfahrt	Bus Nr. 12 ab Hauptbahnhof Bern, Haltestelle Rathaus Parkplätze im Rathaus-Parking vorhanden
Referent	**Hakim Glauser** Leiter Exportdienst, Handels- und Industrieverein des Kanton Bern, Berner Handelskammer
Zielgruppe	Für Mitarbeiter aus Export, Zoll, Logistik, Einkauf und internationalem Handel, die Ursprungszeugnisse korrekt ausstellen, den nichtpräferenziellen Warenursprung bestimmen und die Anforderungen im internationalen Warenverkehr sicher anwenden möchten.
Kosten (exkl. MWST)	Mitglied CH-Handelskammer Fr. 635.-- Nichtmitglied Fr. 750.--
Organisation	**Handels- und Industrieverein des Kantons Bern** Berner Handelskammer Kramgasse 2 | Postfach | 3001 Bern Telefon 031 388 70 70 export-events@bern-cci.ch | www.bern-cci.ch

Exportweiterbildung

Nichtpräferenzieller Warenursprung

Dienstag, 9. Februar 2027
Gesellschaft zu Zimmerleuten, Kramgasse 2, Bern
08.30 – 16.30 Uhr



HANDELS- UND INDUSTRIEVEREIN
DES KANTONS BERN
Berner Handelskammer

Herzlich Willkommen

Liebes Mitglied, liebe Exportkunden

Ursprungszeugnisse, Ursprungsdeklarationen oder Inlandbeglaubigungen sind für Sie noch kein vertrautes Terrain? Dann bietet Ihnen dieses praxisnahe Seminar den idealen Einstieg.

Die korrekte Bestimmung des nichtpräferenziellen Warenursprungs sowie die richtige Ausstellung von Ursprungsnachweisen gewinnen im Aussenhandel zunehmend an Bedeutung und betreffen heute auch zahlreiche Inlandlieferungen. Fehlerhafte Lieferantenerklärungen, Ursprungsnachweise oder Beglaubigungsgesuche können zu Verzögerungen im Warenverkehr, zusätzlichen Kosten und unnötigem Mehraufwand führen.
In diesem Seminar erhalten Sie einen praxisorientierten Überblick über die Anforderungen und Abläufe rund um Ursprungszeugnisse und Beglaubigungen. Sie lernen, wie Gesuche korrekt erstellt werden, welche Nachweise für Handels- und Produktionswaren erforderlich sind und wie die Regeln des nichtpräferenziellen Warenursprungs in der Praxis sicher angewendet werden

Gewinnen Sie Sicherheit im Umgang mit Ursprungsnachweisen und profitieren Sie von praxiserprobtem Wissen für einen reibungslosen und rechtskonformen Exportprozess.

Wir freuen uns auf Ihre Teilnahme.

Freundliche Grüsse

Handels- und Industrieverein des Kantons Bern
Berner Handelskammer



Hakim Glauser
Leiter Exportdienst

Programminhalt

- Unterschiedliche Ursprungsarten
- Rechtsgrundlagen des nichtpräferenziellen Warenverkehrs VUB und VUB-WBF
- Die Rolle der schweizerischen Industrie- und Handelskammern
- Gründe für die Beantragung eines Ursprungszeugnisses
- Korrektes Ausfüllen von Beglaubigungsgesuchen
- Die einzelnen Ursprungskriterien im Detail
- Anfertigen von Ursprungskalkulationen im nichtpräferenziellen Warenverkehr
- Korrekte Lieferantennachweise für in der Schweiz und im Ausland bezogene Handelswaren
- Vereinfachungsmöglichkeiten für Hersteller und Händler in der Schweiz
- Besonderheiten bei der Beglaubigung
- Certify.ch die elektronische Beglaubigung von Ursprungsbescheinigungen
- Tipps für die Praxis
- Fallbeispiele